



Urdorf-Goalie Urs Landis (vorn) muss sich binnen sieben Minuten dreimal geschlagen geben, bevor er ausgewechselt wird.

# Als die Hoffnung starb

Eishockey Nach einer Blamage gegen Küssnacht am Rigi ist Urdorf Letzter in der 2. Liga

VON RAPHAEL BIERMAYR (TEXT UND FOTO)

Es wäre leicht, Häme über das Urdorfer Team zu schütten. Doch nach den jüngsten zwei Auftritten gegen die Direktkonkurrenten Bassersdorf (0:3) und Küssnacht am Rigi (0:6) ist eher Mitleid angesagt. Denn wer diese Matches gesehen hat, muss ernsthafte Zweifel an der Konkurrenzfähigkeit der «Stiere» hegen. Vor allem auf mentaler Ebene. Gegen die Schwyzer brachte ein Tor alles zum Einstürzen. Nach zwölf Sekunden im Mittelabschnitt schlug es hinter Goalie Urs Landis ein. Damit war alles Positve aus den ersten 20 Minuten vergessen, diesem besten Drittel seit langem, zu dessen Krönung einzig der Torerfolg gefehlt hatte.

Rund acht Minuten nach dem ersten Treffer für das Schlusslicht fiel bereits das vierte Gegentor. Nicht einmal 50 Sekunden konnte der eingewechselte Ersatzkeeper Florian Wassmer seinen Kasten reinhalten. Wie schon zuvor gab Serge Haas dem Torhüter nur Begleitschutz. Der Ex-Profi stand sinngemäss für die schwache Leistung der Verteidiger. Haas' Abend zum Vergessen endete vorzeitig: Zum letzten Drittel trat er nicht mehr an. Gemäss Trainer Thomas Heldner aus medizinischen Grün-

den: Es besteht der Verdacht auf eine Leistenverletzung. Das Fehlen des früheren NLB-Spielers bekamen viele Zuschauer nicht mehr mit: Sie hatten genug gesehen beziehungsweise in der Bise gefroren, und waren nach Hause gegangen.

## Kein Donnerwetter

Thomas Heldner hatte diese Option nicht, und hätte sie natürlich auch nicht wahrgenommen. Denn er hatte zu tun. Nach der zweiten Sirene sass er minutenlang allein auf der Spielerbank und machte sich Notizen. Es war die Niederschrift der Gründe, die zu diesem Versagen geführt hatten, wie der über 300-fache NLA-Spieler nach Match-Ende darlegte. «Ich habe viele Spiele wie dieses erlebt. So etwas passiert, wenn man die kleinen Dinge nicht mehr macht, wenn man meint, es gehe von allein», führte er genauso ruhig aus, wie er das gegenüber seiner Mannschaft in der zweiten Pause getan hatte. Er nutzte diesen Abschnitt für einen Vortrag. «Ein Donnerwetter hätte in einer solchen Situation keinen Sinn», ist er überzeugt. Diese Partie sei gerade für die vielen jungen Spieler ein «Lehrblät» gewesen. Tatsächlich können mittlerweile auch die Verstär-

# 154

Minuten und 36 Sekunden lang hat der EHC Urdorf kein Tor mehr erzielt.

kungsspieler der Elitejuniorenteams aus Zürich und Winterthur im EHCU keinen Unterschied mehr machen.

Der EHCU geht damit als Tabellenletzter ins neue Jahr. Angesichts dieses Rückfalls spricht auch Heldner nicht mehr von den Playoffs, sondern vom Abstiegskampf. «Für ein Team, das gegen zwei Direktkonkurrenten mit einem Torverhältnis von 0:9 verliert, sind die Playoffs kein Thema», stellte er klar am dem Abend, an dem die Hoffnung starb.

Angesichts des niederschmetternden Resultats war auch die persönliche Freude von Stürmer Tizian Müller getrübt. Er hatte nach einer Schulterverletzung sein Saisondebüt gegeben und bekundete Mühe bei gewissen Bewegungsabläufen. Immerhin reichte es, um eine Schlägerei zu gewinnen. Doch auch dieser Erfolg war nur eine Randnotiz angesichts der Blamage. Müller war fassungslos vom Geschehenen. «Dass eine Mannschaft nach einem so überlegenen Drittel das Spiel derart auf der Hand gibt, habe ich noch nie erlebt.»



Online: Mehr zum Spiel sowie ein Video und weitere Fotos.

## Unihockey, 2. Liga

### Limmattal hat den Anschluss verloren

Nach dem verlorenen Match gegen Uri wollte Unihockey Limmattal mit einem Sieg beim Leader Zuger Highlands den Anschluss an die Spitze wahren. Der Start fiel vielversprechend für die Gäste aus, Hänni erzielte das 1:0 (3.). In der Folge gab es für UHL aber nicht mehr viel zu lachen. Nach einem Shorthand der Gäste hiess es 1:1, wenige Sekunden später drehten die Zuger die Partie. Die Limmattaler bekundeten immer wieder Mühe mit dem schnellen Umschalten der Gastgeber. Diese führten zu ersten Pause mit 5:3.

Limmattal kam voller Tatendrang, musste aber nach 40 Sekunden den nächsten Nackenschlag in Form eines Gegentors hinnehmen. Beim Stand von 7:4 bot sich die Gelegenheit, mit zwei Mann mehr auf dem Feld wieder näher heranzukommen. Doch die Limmattaler erzielten kein weiteres Tor. Schlimmer noch - es gelang während der ganzen doppelten Überzahl kein einziger Schuss auf das Tor. Im Powerplay agierten die Gäste eindeutig zu schwach, um gegen diesen Gegner eine Chance auf etwas Zählbares zu haben. Beim Stand von 9:4 nach 40 Minuten war die Partie entschieden.

Am Ende hiess es 10:5. Diese Niederlage gilt es für das Team von Trainer Rico Polo über die Festtage zu verarbeiten, um im neuen Jahr wieder angreifen zu können. (NCH)

## SPORTSERVICE

### EISHOCKEY

**2. Liga. Gruppe 1.** Urdorf - Küssnacht am Rigi 0:6. Luzern - Bellinzona 6:1. Dürnten - Küssnacht 3:2 n.V. Schaffhausen - Illnau-Effretikon 2:3 n.P. Chiasso - Zug 2:5. - **Rangliste:** 1. Dürnten 14/39. 2. Schaffhausen 14/31. 3. Illnau-Effretikon 12/26. 4. Luzern 14/22. 4. Chiasso 14/22. 6. Bassersdorf 14/18. 7. Küssnacht 14/17. 8. Zug 13/15. 9. Bellinzona 14/13. 10. Küssnacht 14/12. 11. Urdorf 13/10.

**Urdorf - Küssnacht am Rigi 0:6 (0:0, 0:4, 0:2)**  
Weiherrmatt. - 160 Zuschauer. - SR Ehrbar/Frei. - Tore: 21. (20:12) 0:1. 24. 0:2. 28. 0:3. 29. 0:4. 42. 0:5. 57. 0:6 (Überzahl). - Strafen: 7-mal 2 Min. gegen Urdorf; 8-mal 2 Min. gegen Küssnacht.  
**Urdorf:** U. Landis/Wassmer (ab 28.); Hauser, Frenzel; Wiederkehr, Haas; Jörg, Brassler, Müller, N. Landis, T. Landis; Otyпка, M. Kunz, C. Kunz; Schmid, Walliser; Bender, Kuoni.  
Bemerkungen: Haas fällt nach zweitem Drittel verletzt aus. - Lattenschuss Walliser (10.).

**3. Liga. Gruppe 4.** Bülach - Limmattal Wings 19:5. Engelberg - Zugerland 3:5. Seetal - Seewen 5:2. Glarus - Sursee 4:3. Dielsdorf - Küssnacht 10:4. - **Rangliste:** 1. Seetal 11/30. 2. Bülach 10/27. 3. Seewen 11/21. 4. Engelberg 10/18. 5. Dielsdorf 9/15. 6. Zugerland 10/14. 7. Sursee 11/13. 8. Glarus 10/6. 9. Küssnacht 10/6. 10. Wings 10/3.

**Bülach - Limmattal Wings 19:5 (4:2, 6:1, 9:2)**  
KEB Hirslen. - 61 Zuschauer. - SR Arnet, Buff. - Tore für Wings: 13. Frenzel 11. 19. Weiss (Bucher, Frenzel) 3:2. 35. Weiss 9:3. 47. Weiss (Bertschmann, Walliser) 12:4. 55. Walliser (Hauser, Weiss) 17:5. - Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Bülach, 4-mal 2 Minuten gegen Limmattal Wings.  
**Limmattal Wings:** Gebistorf/Schmid; Hauser, Bertschmann; Mesey, Frenzel; Birrer, Bucher; Lanz; Weiss, Holbein, Walliser; Stettler.

### HANDBALL

**2. Liga.** Limmattal - Volketswil 26:29. GC Amicitia - Unterstrass 26:23. Uster - Schwamendingen 28:32. Stäfa - Witikon 35:20. - **Rangliste:** 1. Limmattal 14/18. 2. Dietikon-Urdorf 13/17. 3. Klotten handball 13/16. 4. Uznach 13/16. 5. Volketswil 13/15. 6. Horgen 12/14. 7. Stäfa 14/14. 8. Unterstrass 13/12. 9. Schwamendingen 15/12. 10. GC Amicitia 13/11. 11. Uster 14/8. 12. Witikon 13/7.

**Frauen. 2. Liga.** Rümlang-Oberglatt - Dietikon-Urdorf 25:18. Meilen/Stäfa - Unterland 18:21. - **Rangliste:** 1. Dietikon-Urdorf 11/20. 2. Rümlang-Oberglatt 13/18. 3. Zürsee 11/14. 4. Unterland 11/14. 5. Volketswil/Dübendorf 11/14. 6. Uznach 10/8. 7. Unterstrass 9/7. 8. Albis Foxes/GC Amicitia 10/7. 9. Meilen/Stäfa 11/6. 10. Schlieren 13/2.

### UNIHOCCY

**2. Liga. Gruppe 3.** Zuger Highlands - Limmattal 10:5. Crusaders Zürich - Eschenbach 4:5. Mendrisiotto - Weggis-Küssnacht 8:1. Richterswil - Grasshoppers II 7:4. Uri - Hünenberg 6:7. - **Rangliste:** 1. Zuger Highlands 9/24. 2. Hünenberg 10/24. 3. Eschenbach 9/20. 4. Limmattal 9/19. 5. Uri 10/15. 6. Mendrisiotto 9/9. 7. Grasshoppers II 9/9. 8. Weggis-Küssnacht 9/9. 9. Richterswil 9/7. 10. Crusaders Zürich 9/2.

**Zuger Highlands - Limmattal 10:5 (5:3, 4:1, 1:1)**  
Hofmatt, Oberägeri. - 71 Zuschauer. - SR Diem/Hintermann. - Tore: 3. Hänni (Kern) 0:1. 6. 1:1. 6. 2:1. 9. 3:1. 9. Hunziker (Saluz) 3:2. 10. 4:2. 13. Miller (Kern) 4:3. 20. 5:3. 21. 6:3. 30. 7:3. 32. Gitonga (Meier) 7:4. 36. 8:4. 36. 9:4. 57. 10:4. 58. Küng (Püntener) 10:5.

### VOLLEYBALL

**2. Liga.** Unterland - Kanti Limmattal 2:3. Adliswil - Embrach 3:0. Spada Academica - Volero III 0:3. - **Rangliste:** 1. Volero III 7/18. 2. Einsiedeln 7/11. 3. Zuri Unterland 7/11. 4. Embrach 7/11. 5. Spada 6/7. 6. Limmattal 6/7. 7. Adliswil 7/7. 8. Rami 5/6.

# Schelling und Co. gewinnen in Amiens

**Eishockey** Das Frauen-Nationalteam behält am Vierländerturnier eine weisse Weste und korrigiert damit den Fehlstart, den sie vor einem Monat bei einem Turnier in Monthey erlitt.

Die drei Siege gegen schlechter klassierte, aber unbequeme Gegner sind ein weiterer Schritt des Frauen-Nationalteams in der Findungs- und Entwicklungsphase unter neuer Führung nach dem olympischen Medaillengewinn. Das Team, das nach wie vor auf einige verletzte und in Nordamerika engagierte Bronzemedailien-Gewinnerinnen verzichten musste, setzte die Vorgaben des neuen Nationaltrainers Gian-Marco Cramerer in allen Partien besser um als noch vor einem Monat. «Wir haben defensiv solide gespielt, die taktischen Anweisungen gut umgesetzt und in al-



Florence Schelling steht in zwei von drei Matches im Tor.

KEYSTONE/ARCHIV

len Partien dem Gegner unser Spiel aufgedrängt», bilanzierte Cramerer. Der Bündner testete dabei ausgiebig sein Kader und setzte alle mitgereisten Spielerinnen ein.

Gegen Frankreich (3:2) gaben die Schweizerinnen im Schlussabschnitt eine 2:0-Führung preis, nahmen jedoch im Penaltyschiessen Revanche für die Niederlage in Monthey. Gegen Norwegen (3:0) fiel die Entscheidung mit zwei Treffern erst im Schlussabschnitt und gegen Tschechien (5:3) drehten die Schweizerinnen das Spiel ebenfalls im Schlussdrittel. Die Oberengstringerin Florence Schelling stand im ersten und letzten Match zwischen den Pfosten.

Weitere Aufschlüsse auf dem Weg an die WM in Schweden Ende März erwartet Cramerer vom «6-Nations-Cup», der vom 3. bis zum 6. Januar stattfindet. Die Schweizerinnen treffen auf Schweden und Deutschland, zwei Teams, auf die sie auch an der Weltmeisterschaften treffen werden und die beide in den Top 8 der Welt klassiert sind. (S)